

Von heute an bis Weihnachten verkaufe
sämtliche Wollwaren
 zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen.
Carl Kraiss, neue Strasse.

Die Gaupp'sche Apotheke
 empfiehlt:

Arac, Cognac, Rum, Champagner,
 Kirschengeist, Chocolate &
 Bunschessenzen, Cacaopulver,
 Bordeaux, Malaga, grünen & schwarzen
 Tokayer, Thee.
 Griechische Weine,

Bemsthäler Bienenzüchter-Verein.

Die Weihnachtsversammlung wird am Tho-
 masfesttag den 21. d. M., nachm. 3 Uhr
 im Waldhornsaal zu Schorndorf mit Christbaum-
 und Gabenverlosung abgehalten werden.
 Diejenigen Vereinsmitglieder (und Neueintretende), welche vor Be-
 ginn der Verlosung ihren Jahresbeitrag für 1892 bezahlt haben, erhal-
 ten ein Freilos.
 Zu recht zahlreichem Besuch dieser Versammlung ladet die Vereins-
 mitglieder, sowie alle Freunde unserer Sache geziemendst ein
Der Ausschuss.

Für Weihnachten

empfehlen wir unser neu sortiertes Lager in:
 Kopfkissen, Umschlagtücher, Schultertragen, Tri-
 kotailen, Corsetten, Schürze, Handschuhe, Kinder-
 kittel und Kleidchen, Normalhemden, Unterjassen,
 Unterhosen, Jagdwesten, Strümpfe, seidene und
 wollene Tücher, Cravatten, Kragen & Manschetten
 zu äußerst billigen Preisen.
Geschw. Künzler.



Ein interessantes, für die langen Winterabende
 unentbehrliches Spiel. Das Preisrätsel
 ist nur echt mit „Anker“. Preis 50 Pf.
 Tausend und abertausend Esteri haben den
 hohen erzieherischen Wert der berühmten
Anker-Steinbäckchen
 lobend anerkannt; es gibt kein besseres und
 geistig anregenderes Spiel für Kinder und
 Erwachsene! Näheres über das Spiel und über
 das „Preisrätsel“ findet man in unserer illu-
 strierten Preisliste, welche sich alle Esteri
 eifrig (gratis und franco) kommen lassen sollten,
 um rechtzeitig ein wirklich gebildetes Weib-
 chensgeschenk für ihre Kinder wählen und bestellen zu können. Alle
 Steinbäckchen ohne die Marke „Anker“ sind gewöhnliche und als Er-
 gänzung wertlose Nachahmungen, darum verlange man stets und
 nehme **nur Anker-Steinbäckchen**,
 welche vor wie nach unerreicht dasfein und die einzigen sind, welche
 regelmäßig ergänzt werden können; vorrätig in allen feineren Spielwaren-
 handlungen zum Preise von 1-5 Mark und höher.
J. A. Richter & Cie., f. u. f. Hoflieferanten, Rudolfplatz, Thür.
 Nürnberg, Wien, Elten, Rotterdam, London E.C., New-York, 310 Broadway.

Coffee! Coffee!

Empfehle mein frisch sortiertes Lager in Coffee
 neuer Ernte, welche dieses Jahr schön und reichlich
 ausgefallen ist.
 Acht arabischer Mocca p. Pfd. 1 M. 70 Pf.
 Feinst blau Ceylon „ „ 1 M. 60 Pf.
 „ „ Sömanik „ „ 1 M. 50 Pf.
 „ „ Java „ „ 1 M. 40 Pf.
 „ „ Quatemala „ „ 1 M. 30 Pf.
 „ „ Santos, reinschmeckend
 p. Pfd. 1 M. 20 Pf.
 „ braun Menado „ „ 1 M. 60 Pf.
 „ gelb Preanger „ „ 1 M. 50 Pf.

Coffee eigener Röstung.

Acht arabisch Mocca 2 Mk.
 Ceylon mit Mocca gemischt 2 „
 fein blau Java & Menado 1,80 M.
 Quatemala 1,60 „
 Santos, reinschmeckend 1,50 „

Zucker zu billigsten Preisen.

Reis bei 1/8, 1/4, 1/2 und 1 Zentner
 äußerst billig.
 Garantiert reinen Plathöfer

Frucht- & Trester-Branntwein.

Lebkuchen, Springerle, Baumkondens zc.
Carl Schäfer, Conditior.

B. Mack & Sohn

empfehlen zu passenden
Weihnachtsgeschenken
 weiße rein leinene
Taschentücher von 32 Pfg. an, sowie farbige
 u. Baumw. halb u. rein leinene,
 ferner
 Halstücher, Tisch Thee & Komodebeden, zu billigt berechneten
 Preisen.

**Prinzessin-
 Zwiebackmehl,**

bekannt als eines der bewährtesten
 Nahrungsmittel für kleine Kinder,
 empfiehlt stets frisch in 1/2 Pfd. u.
 1 Pfd. Paleten.
Herm. Moser,
 Conditior.

Gottesdienste.

Evangelische Kirche.
 Am 4. Advent (20. Dez.)
 Vorm. 9^{1/2} Uhr Predigt
 Herr Vikar Weiser.
 Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)
 Herr Stadtpfarrer Gros.
 Nachm. 2^{1/2} Uhr Wiebelstunde
 Herr Stadtpfarrer Gros.
 Montag d. 21. Thomasfesttag 9^{1/2}
 Predigt
 Herr Stadtpfarrer Gros.



Erscheint: Di. Freitag, Donnerstag und Samstag.
 vierteljährlich 90 Pfg. durch die Post bezogen im
 Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.
 auswärts 1 M. 35 Pfg.
 Dienstag den 22. Dezember 1891.
 Anzeigenpreis:
 die vierzehntägige Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
 Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen
 Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Abonnements-Einladung.

Für das I. Quartal 1892 können auf den
„Schorndorfer Anzeiger“
 mit den wöchentlichen Beilagen:
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund
 sowohl bei den Kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
 Der Erlahpreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten, mit Ansträgerlohn 95 S., für die durch die Post
 zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 S., außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.
 Da die Abonnentenzahl des „Schorndorfer Anzeigers“ nahezu 2000 erreicht hat, so sind die Annoncen von zweifel-
 loser Wirkung.

Amtliches.

Oberamt Schorndorf.
 Die Ortsvorsteher
 haben binnen 3 Tagen hieher anzuzeigen, ob
 und welche Gemeinde der Tiefbauberufsgenossen-
 schaft als **Mitglied** beigetreten ist.
 Schorndorf, den 19. Dez. 1891.
 R. Oberamt. K i n z e l b a c h.

Wochenrundschau.

S. J. M. M. der König und die Königin
 werden sich im Januar nach Berlin begeben,
 um dem deutschen Kaiserpaar einen Besuch ab-
 zustatten, und sich von dort aus wahrscheinlich
 über Dresden nach München begeben, um bei
 dem König von Sachsen und dem Prinzregent-
 en von Bayern ihre Antrittsbesuche zu machen.
 — Die mehrfachen Regengüsse der letzten Woche
 haben die ziemlich ausgetrockneten Felder wie-
 der gründlich durchfeuchtet und die in manchen
 Gegenden schon bedenklich vermehrten Feldmäuse
 größtenteils vernichtet. Dem Landmann wäre
 jetzt Schnee erwünscht, der noch immer nicht
 kommen will. — In den Organen der verschie-
 denen Parteien des Landes wird gegenwärtig
 die Verfassungsrevision, vornehmlich eine andere
 Zusammenlegung der Ständeversammlung in
 einer so lebhaften Weise behandelt, daß man
 glauben könnte, das Heil der Menschen hänge
 davon ab, ob wir eine „reine Volkstammer“
 mit Ausschluß aller Privilegierten bekommen
 und ob die erste Kammer entweder ganz abge-
 schafft oder erheblich umgestaltet wird. Da
 man den sog. Privilegierten in der Kammer der
 Abgeordneten nicht nachweisen kann, daß sie einen
 dem Volkwohl zuträglichen Beschluß verhin-
 dert oder gar einen für das Volk schädlichen
 Beschluß herbeigeführt hätten, so erblicken manche
 ruhig denkende Männer in der leidenschaftlichen
 Erörterung der Verfassungsfrage nur ein takti-
 sches Manöver der Parteien, welche sich ge-
 genseitig den Rang ablaufen möchten. Man
 kann dem gegenüber nicht oft genug darauf hin-
 weisen, daß unser Volk ganz anderswo der
 Schuh drückt, als in der Zusammenlegung der
 parlamentarischen Körperschaften. Durch die
 ungeheure Ausbreitung der Eisenbahnen, durch
 die überaus billigen Seefrachten sind unsere
 Bauern — und von ihrem Wohlbestehen hängt
 auch dasjenige der Handwerker, Kaufleute, Fab-
 rikanen u. s. w. ab — in ihren Einkommens-
 verhältnissen schwer geschädigt worden. Dazu

kommt noch die immer ärger werdende Ausbeu-
 tung der Bauern durch den Zwischenhandel,
 der sich zwischen Produzenten und Consument
 hineinschiebt, die Verschuldung des Bauernstan-
 des und die Partheizigkeit der Kläubiger nach
 schlechten Ernteergebnissen. Für wenigstens 25
 Millionen bezieht Deutschland alljährlich Eier
 aus Italien. Warum organisiert man nicht die
 landwirtschaftliche Produktion, indem man ihr
 sichere Absatzquellen zuweist und sie andererseits
 verpflichtet, auch den Landstädten ihre Pro-
 ducate zuzuführen, nicht bloß den Großstädten?
 Warum sorgt man nicht dafür, daß den Land-
 leuten auch im Winter lohnender Verdienst zu-
 gewiesen wird? Immer nur gegen die Regie-
 rungen loszubonnern und von ihnen gar alles
 zu erwarten, ist entweder ein recht billiges Ver-
 gnügen oder etwas Schlimmeres. Es gehört
 wenig Denkarbeit und ein böser Wille dazu.
 Solche Reformen müssen vom Volke heraus
 erörtert und vorgeschlagen werden, — das wäre
 eine schöne Aufgabe der Parteien. Volkerei-
 genossenschaften und Raiffeisen'sche Darlehens-
 assenvereine sind recht wohlthätige Dinge, aber
 nur ein Tropfen Wasser auf einem heißen Stein.
 Ueberall müssen die Bauern billiges Geld be-
 kommen können, um ihre Schulden zu verzinsen
 und zu tilgen, überall müssen die Bauern nicht
 bloß ihre Milch, sondern auch alle andere Pro-
 ducate: Eier, Gemüse u. s. w. vorteilhaft und
 sicher absetzen können, daß sie ihren Betrieb
 ausdehnen können, ohne ihre Zeit mit dem Ver-
 kauf zu sehr vergeuden zu müssen. Industrie-
 zweige, welche in jedem Hause betrieben wer-
 den können: Cigarrenfabrikation, Kobstflecherei,
 Holzschmiederei, Spigenklöppelei u. s. w. sollte
 von den Städten auf das Land verwiesen wer-
 den. Mit weniger Steuern ist den Leuten gar
 sehr wenig geholfen, aber mit verbesserten Ein-
 nahmen könnte recht vielen Leuten geholfen
 werden. Von einer „reinen Volkstammer“ kann
 kein Mensch sich auf einmal satt essen und mit
 dem Rechte alle 6 Jahre einen Ortsvorsteher wäh-
 len zu dürfen, nicht einmal ein Kinderkleidchen
 kaufen. Mit politischen Schlagwörtern führt
 man nur die Leute an der Nase herum.

daß die Handelsverträge manchen Erwerbszwei-
 gen in Deutschland starke Nachteile bringen
 werden, vor allem den deutschen Bauern und
 Weingärtnern aber auch manchen Industrie-
 zweigen. Man kann aber auch nicht vergessen,
 was der Reichskanzler so klar hervorgehoben hat,
 daß es in der Abspannung des einen Staates vom
 andern in der bisherigen Weise doch nicht fort-
 gehen kann, daß wir unsere politischen Bun-
 desgenossen schon in Friedenszeiten stärken
 müssen, um sie dauernd an uns zu fesseln, daß
 dies alles nicht ohne Konzessionen von unserer
 Seite erreicht werden kann, während wir auch
 wertvolle Gegenkonzessionen erhalten und daß
 endlich diese handelspolitische Gemeinschaft des
 Dreiebundes eine große Anziehungskraft auf
 Spanien, die Balkanländer, Holland, Standi-
 navien, ja sogar auf die überseeischen Länder
 ausübt. Der wirtschaftlichen Angleichung folgt
 leicht das politische — militärische Bündnis und
 die Franzosen ringen jammern die Hände dar-
 über, daß sie volkswirtschaftlich immer mehr
 isoliert werden. Mit Rußland kann Frankreich
 ohnedies keinen Handelsvertrag beschließen und
 die Russen verrechnen sich auch energisch da-
 gegen. Die „Jollierung des Gnegners“ — darin
 bestand die meistertaste diplomatische Kunst des
 Fürsten Bismark: Herr v. Caprivi hat von
 seinem Vorgänger in dieser Beziehung recht
 viel gelernt. Fürst Bismark fühlt dies selbst,
 darum kommt er nicht in den Reichstag. —

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.
Freudenstadt, 18. Dez. In Unter-
 musbach erkrankte gestern abend in einem stark ange-
 schwollenen Quellbach der Blutt der dortige Stif-
 tungsopfleger, Amts- und Polizeidiener. An dem-
 selben waren infolge einer Krankheit schon längere
 Zeit Spuren geistiger Störung wahrzunehmen. —
 Unsere Höhe ist jetzt mit einer schönen, gleich-
 mäßigen Schneedecke bedeckt und ist das er-
 wünschte kältere Wetter eingetreten.
Calw, 18. Dez. Ein Schreiner wurde bei
 Ausübung seines Wahlrechts zum Bürgerauschuss
 auf dem Rathaus von Schläge gerührt und war
 alsbald tot.
 In Friedrichshafen geht die elektrische Be-
 leuchtung ihrer Vollenbung entgegen. An der
 Hafeneinfahrt werden zwei Masten von 20 Meter
 errichtet, von welchen je ein Bogenlicht in der
 Stärke von 2200 Kerzen seine Strahlen werfen
 wird.

Bekanntmachungen.

**Nevier Winnenden.
Brennholz-Verkauf.**

Am Dienstag den 29. Dez., vormittags 9 Uhr aus dem Staatswald Zwerenberg, Km.: 3 buchene Scheiter, 20 dto. Krügel, 41 forchene Scheiter, 56 dto. Krügel und Anbruch, Wellen, 1400 buchene, 670 forchene, 2 Lose Schlagraum und 4 Lose Stockholz. Zusammenkunft im Schlag beim Linfenhof.

Frauenarbeitschule Schorndorf.

Montag den 11. Januar k. J. beginnt ein **neuer Unterrichtskurs.** Anmeldungen nehmen die Lehrerinnen entgegen. **Die Schulvorstände.** F. Friz.

**Schorndorf.
Holz-Verkauf.**

Am Mittwoch den 23. Dezember werden im Stadtwald Eichenbach und Hangweg verkauft: 18 Km. buch. Scheiter, 80 Km. buch. Krügel, 20 Km. gemischte Krügel und Anbruch, 1870 buch. Stängleswellen. Zusammenkunft früh 9 Uhr am Eichenbachbrücke. **Stadtspflege.**

**Schorndorf.
Stammholz-Verkauf.**

Am Donnerstag den 24. Dezember werden im Hospitalwald Sünchen verkauft: 2 Eichen I. Klasse mit 2,64 Fm., 3 Bauweischen mit 1,53 Fm., Nadelholz III. und IV. Klasse 7,65 Fm., V. Klasse 1,37 Fm. Zusammenkunft zum Vorzeigen mittags 12 Uhr unter im Volksgartenweg, zum Verkauf um 2 Uhr auf dem Rathaus in Schorndorf. **Stadtfürster Fischer.**

**Schorndorf.
Holzbrufuhr-Akkord.**

Die Brufuhr des Holzes für Stadtbedarf und Befoldungen, ca. 130 Km. und 1500 Wellen vom größern Stadtwald wird nächsten **Donnerstag den 24. Dezember, nachm. 2 Uhr** auf dem Rathaus verankündigt. **Stadtfürster Fischer.**

**„Providentia“
Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.**

Grundkapital: = 10 Millionen Gulden
= 17 Millionen 142,857 Mark
Gewinn Reserve: 1 „ 100,000 „
Prämien-Reserve Ende 1890 13 „ 736,854 „

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir an Stelle unseres seitherigen Agenten, Herrn **Johs. Adam** die Vertretung unserer Gesellschaft, Abteilung für Feuerversicherungen Herrn **Jakob Lang, Frohmeister** für Steinberg und Umgebung übertragen haben. **Stuttgart, im Dezember 1891.**

**Die General-Agentur der „Providentia“
Abt. für Feuerversicherungen
Sommer.**

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes, empfehle ich mich zur Vermittlung von Versicherungen gegen **Feuergefahr**, von beweglichen Gegenstände aller Art, gegen **mäßige und feste Prämien.** Prospekte, Antragsformulare, sowie jede Auskunft stehen von dem Unterzeichneten jederzeit bereitwilligst zu Diensten. **Steinberg, im Dezember, 1891.**

Jakob Lang, Frohmeister.

Mey's Abreißkalender

ist zu haben per Stück 50 J. bei Abnahme von 3 Stück 45 J. in der **G. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

**Zu meiner
Weihnachtsausstellung**

in **Kinder-Spielwaren,** welche ganz neu sortiert ist, sowie **Galanterie- & sonstigen passenden Weihnachts-Gegenständen** lade zu geneigtem Besuche höflichst ein. **Adolf Telsor,** Buchbinderei & Schreibmaterialien-Handlung, Neue Strasse.

Eßlingen a. N.
Der Unterzeichnete hat sich hier als **Rechtsanwalt** niedergelassen. **Bureau: Obere Mehgerbachstr. 32.**
Rechtsanwalt Gundert.

bestehend seit 1825 **Rölnisches Wasser** bestehend seit 1825 von **Joh. Chr. Fagtenberger in Heilbronn** ist nicht nur feinstes Parfüm, sondern auch staatlich geprüft und von ärztlichen Autoritäten bei **Augenleiden & geschwächten Gliedern** als unübertroffen empfohlen. In Flaschen à 35, 60 und 100 Pfg. **Alleinverkauf für Schorndorf bei Chr. Bauer.**

Für Weihnachten
bringe ich mein **LAGER** in:

Halbtuche, Hosenzeuge, Bettzeuge, Schurzzeuge, weisse Tücher, Baumwollflanellen etc.	Kleiderflanell, Unterrockstoffe, Kleiderstoffe, fertige Hemden, Bettdecken, Taschentücher etc.
--	--

zu den **billigsten Preisen** in empfehlende Erinnerung.
HEINRICH VOLZ.

Zum **Beginn des neuen Geschäftsjahres** empfiehlt sein Lager in sämtlichen **Geschäftsbüchern** zu Original-Fabrikpreisen.
L. Rösler, Buchhandlung.

**Zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet!
Eine große Parthie**

Kleiderstoff-Reste

wird zu enorm billigsten Preisen abgegeben.
Ausverkauf im Gasthof zum „weißen Lamm“.

Schinken

hat im Anschnitt, sowie **schönes Kalbsfleisch** empfiehlt **Reiß, Metzger.**

Eine ältere, gute **Auf- & Schaffkub** verkauft **J. Müß, Schornbach.**

Butter & Eier zum Backen empfiehlt **Carl Kretzer, neue Straße.**

Ueber die Feiertage hat **Most und Wein** im Anschnitt **D. Hoffm.**

Kein Abführmittel hat eine so milde, angenehme, schmerzlose, dabei aber prompte Wirkung wie die **Zacharias-Willen.** 1-2 Pillen genügen gegen harten Stuhlgang, Appetitlosigkeit, eingenommenen Kopf u. s. f. Preis 90 J pro Schachtel. Zu beziehen durch die Apotheken. Garantiert unschädliches Hausmittel. Niederlagen bei **Naag u. Geßner** und in der Palmischen Apotheke **Schorndorf.**

Überbach.
Bürgerauschusswahl.
Riding, Gerber.
Grüb, alt.
Karl Walter.
Carl Dug.
Karl Benzler.
Konrad Weidmann.
Gottlob Rube jung.
Mehere Wäster.

Fußgeschwüre behandelt mit Erfolg **Dr. Schwarzenhölzer,** prakt. Arzt Untertürkheim.

Einer werten Einwohnerschaft von hier und Umgegend empfehle ich mich aufs neue zum weben von **Leinwand, Zeuglen, Drill, Bettbardent, Zwisch,** sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel und sichere bei rascher Bedienung gute und saubere Arbeit zu. **Gottlob Wör, Weber** u. d. Tabakfabrik.

Lilienmilch-Seife von **Bernh. Schreyer & Co., Berlin** ist vermöge ihrer ausgezeichneten kosmetischen Vorzüge die einzige Seife, welche zur Pflege und Erhaltung eines schönen, jugendlich frischen Teints unerlässlich ist; à Stok 50 Pfg. zu haben bei **F. Böhler.**

Weihnachts-Geschenken

empfehle ich:
Mein neu sortiertes Lager in allen Arten **Taschen- & Wand-Uhren;** mache ganz besonders auf eine **schöne Kollektion REGULATOREN** aufmerksam. **Uhrketten** in allen Arten. **Optische Gegenstände** wie: Brillen, Zwickel, Operngläser, Milch-, Bier- & Schnaps-Wagen, **Barometer, Thermometer, Briefwagen etc.** Hochachtungsvoll **Gustav Bacher, Uhrmacher,** Oberer Marktplatz, neben der C. M. Mayer'schen Buchdruckerei.

Als schönstes Weihnachtsgeschenk

empfehle ich meine reichhaltige Auswahl in **Gesang-Büchern**

von den einfachsten bis zu den feinsten zu den billigsten Preisen. **Adolf Telsor, Buchbinderei, Neue Straße.**

**Die Niederlage der Schuh-
warenfabrik Leonberg.**

empfehle ich ihr gut sortiertes Lager in sämtlichen Schuhwaren in schönster und größter Auswahl zu den billigsten Preisen als: **Herren-, Reitz-, Mohr- & Zugstiefel, Damen-Knopf-, Zug- & Schnürstiefel in Kitt-Lack- und Kalbleder,** sowie alle Sorten Halbschuhe für Herren, Damen & Kinder, ferner alle Sorten Winterstiefel in bekannt guter Qualität.

Mache besonders eine verehrliche Einwohnerschaft vom Lande darauf aufmerksam, daß ich auch die stärkste und dauerhafteste Ware in **Hind- und Kalbleder** führe.

Hochachtungsvoll **Ch. Kielwein, Schuhmacher,** Neue Strasse.

**Soeben in neuer Auflage erschienen:
Beschreibung**

des **Oberamts Schorndorf.** Nebst einer in 2farbigem Druck ausgeführten genauen Karte. **Nach der neuesten Volkszählung ergänzt.** Preis 10 Pfennig. Allein zu haben in der

C. W. Mayer'schen Buchdruckerei (L. Rösler) Schorndorf.

Deutscher-Verein

Wahlzettel zur Bürgerauschusswahl.
Bauer, Fr., Schuhmacher.
Breuninger, Friedr., Fabrikant.
Burl, Germ., Fabrikant.
Däiber, Jm., Weingärtner.
Gabler, Paul, Fabrikant.
Herz, Kupferschmied.
Kutt, Friedr., Weingärtner.
Köhler, Paul, Buchbinder.
Krämer, Germ., Kunsttänzer.
Lamppe, Johann, Metzger.
Mächten, Gärtner.
Palm, Apotheker.
Sauer, Fleischer.
Schaufler, Mechaniker.
Weil, Johannes, Gerber.

Schlittschuhe!

in großer Auswahl empfiehlt **Christian Bauerle.**

Reinen Kirschengeist unter Garantie, empfiehlt **Bäcker Friz.**

Neujahrsgratulationskarten

in reichhaltigster Auswahl von 3 J an bei **C. Deutschle.**

Almer Gänse & Enten

sowie **ital. Gänse** nimmt Bestellungen entgegen **Carl Kretzer,** neue Straße.

Bu Weihnachtsgeschenken empfehle:

Schönen Souchong-Thee, in Büchsen von 1/2 & 1 Pfd., bestes **Cacaopulver** in Büchsen und Paketen, sowie **prima Würfelzucker** in 5-Pfund-Paketen zu billigen Preisen. **Chr. Bauer.**

Das beste und billigste Nahrungsmittel

für Kinder sowie Erwachsene vorzüglich zu Kaffee und Thee ist einzig der französische

Zwieback

welcher frisch zu haben ist bei **J. Gammel, Bäcker, S. Kretzer, neue Straße, B. Kürner, Saubersbr.**

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint 21 mal, Donnerstag und Samstag.
erhältlich 90 Pf. durch die Post bezogen im
Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mt. 15 Pf.
* im Haus geliefert vierteljährlich 90 Pf.

Freitag den 25. Dezember 1891.

Insertionspreis:
die vierpaltige Zeile oder deren Raum 10 Pf.
Anlage 1800. Wöchentliche Beilagen
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Schorndorf. Bekanntmachung

I. betreffend Ausstellung von Wandergewerbescheinen für das Jahr 1892.

Die Ortsbehörden werden beauftragt, diejenigen Personen ihres Gemeindebezirks, welche um Ausstellung von Wandergewerbescheinen für das Jahr 1892 nachsuchen wollen, im Interesse der rechtzeitigen Ausfertigung und Zustellung der Scheine zur Einreichung ihrer Gesuche noch im Laufe dieses Monats aufzufordern, und die sämtlichen bei ihnen einkommenden Gesuche um Wiedererlangung von Wandergewerbescheinen wenn thunlich mit gemeinschaftlichem Zeugnis hieher vorzulegen.

Hiebei wird unter Hinweis auf die unten abgedruckten Vorschriften über Kommunal-Besteuerung des Hausiergewerbebetriebes namentlich darauf aufmerksam gemacht, daß sowohl für die Erlangung als die für Wiedererlangung von Wandergewerbescheinen erforderlichen Zeugnisse stets den Betrag des Steuerkapitals und den Betrag der Staatsgewerbesteuer zu enthalten haben, ganz gleichgiltig, ob das Steuerkapital 100 M erreicht oder nicht.

Was die mit Ministerial-Erlaß vom 13. November 1889 (Min.-Amtsbl. S. 209) vorgeschriebene Angabe der Staatsangehörigkeit der Nachsuchenden betrifft, so muß diese in den zur erstmaligen Erlangung eines Wandergewerbescheins erforderlichen Zeugnissen stets enthalten sein, während bei den Personen, bei welchen schon bisher im Wandergewerbeschein die Staatsangehörigkeit angegeben ist, auch bezüglich der letzteren die allgemeine Beurkundung genügt, daß seit Ausstellung des früheren Zeugnisses keine Aenderung eingetreten ist.

Schorndorf, den 19. Dezember 1891.

O. Oberamt. Amtm. Kraß.

II. betreffend die Kommunalbesteuerung des Hausiergewerbebetriebs.

Indem bestehender Vorschriften gemäß unten die Hauptbestimmungen des Gesetzes vom 23. Mai 1890 betr. die Kommunalbesteuerung des Hausiergewerbebetriebs (Reg.-Bl. S. 100) und der Vollziehungsverfügung hierzu vom 28. Okt. 1890 (Reg.-Bl. S. 280) wiederholt zum Abdruck gebracht werden, erhalten die Ortsvorsteher den Auftrag, die ortsanwesenden Hausierer auf diese Bestimmungen bei Ausstellung der Wandergewerbescheinszeugnisse besonders aufmerksam zu machen, und denjenigen Personen, welche als Hausiergewerbetreibende zwar steuerpflichtig sind, aber eines Wandergewerbescheins nicht bedürfen (§ 8 Z. 4 der Vollz.-Verf.) die vorgeschriebenen Steuerzeugnisse auszustellen, wozu die Formularien von hier bezogen werden können.

Schorndorf, den 19. Dezember 1891.

O. Oberamt. Amtm. Kraß.

1. Gesetz betr. die Kommunalbesteuerung des Hausiergewerbebetriebs. Vom 23. Mai 1890.

Diejenigen Personen, welche ein nach Art. 99 Ziff. 4 bis 7 des Gesetzes vom 28. April 1873 der Wandergewerbesteuer unterliegendes Gewerbe (Hausiergewerbe) betreiben und hiefür zur Staatssteuer mit einem Steuerkapital von 100 M. und mehr eingezücht sind, haben außer denjenigen Steuern, welche sie innerhalb Württembergs an ihrem Wohnsitz beziehungsweise an dem Ort des Beginns des Gewerbebetriebs entrichten, in jedem Oberamtsbezirk, auf welchen sie ihren Gewerbebetrieb ausdehnen, vor Beginn des Gewerbebetriebs in diesen Bezirken eine Abgabe an die Amtskörperschaft (Ausdehnungsabgabe) zu entrichten, welche den fünften Teil der ihnen angelegten Staatssteuer, wenigstens aber 40 Pf beträgt. Bruchteile von Pfennigen bleiben außer Ansatz.

Die Befreiung über die Entrichtung der Abgabe hat der Gewerbetreibende während der Ausübung seines Gewerbebetriebs stets bei sich zu führen, auf Erfordern den zuständigen Behörden oder Beamten vorzuzeigen und, sofern er hiezu nicht im Stande ist, auf deren Geheiß den Betrieb bis zur Herbeischaffung der Befreiung einzustellen.

Wer der Vorschrift des Art. 2 Abs. 1 zuwider das Hausiergewerbe in einem Bezirk ausübt, ohne zuvor die Ausdehnungsabgabe entrichtet zu haben, wird wegen Gefährdung der Abgabe für jeden Oberamtsbezirk, in welchem der vorschriftswidrige Gewerbebetrieb stattgefunden hat, neben Nachholung dieser Abgabe mit Geldstrafe bis zu 75 Mark bestraft.

Wer der Vorschrift des Art. 2 Abs. 2 oder den zum Vollzug dieses Gesetzes erlassenen öffentlich bekannt gemachten Kontrollvorschriften zuwiderhandelt, wird für jeden Oberamtsbezirk, in welchem die Zuwiderhandlung stattgefunden hat, mit einer Ordnungsstrafe bis zu 10 Mark bestraft.

2. Verfügung der Ministerien des Innern und der Finanzen, betr. die Vollziehung des Gesetzes vom 23. Mai 1890 über die Kommunalbesteuerung des Hausiergewerbebetriebs. Vom 28. Oktober 1890.

Die Ausdehnungsabgabe ist auf Grund eines urkundlichen Nachweises über die von dem Abgabepflichtigen entrichtete Staatsgewerbesteuer anzusetzen.

Zur Sicherstellung dieses Nachweises, welcher durch den Wandergewerbeschein, oder einen Gewerbesteuerchein, oder ein Steuerzeugnis bei der Ortsbehörde zu führen ist, werden folgende Bestimmungen getroffen:

1) Vom 1. Januar 1891 an ist in die Wandergewerbescheine das für den Inhaber festgesetzte Steuerkapital und der Betrag der Staatsgewerbesteuer einzutragen.

Zu diesem Zweck ist künftig in den für die Erlangung eines Wandergewerbescheins — nach § 67 Abs. 1 und 3 der Reichsgewerbeordnung ergangenen Vollziehungsverfügung vom 9. November 1888 (Reg.-Bl. S. 262) — erforderlichen Ausweisen der Betrag des Steuerkapitals und der Staatsgewerbesteuer anzugeben.

2) In den Gewerbesteuercheinen, welche für die durch das Bezirks- oder Ortssteueramt einzuschätzenden Hausiergewerbetreibenden ausgestellt werden, ist fortan auch der Betrag des Steuerkapitals anzuführen.

Der Einschätzung durch das Bezirks- oder Ortssteueramt haben sich insbesondere auch diejenigen inländischen Hausiergewerbetreibenden zu unterwerfen, welche zu Anfang oder im Laufe des Steuerjahres mit ihrem Gewerbebetrieb beginnen wollen, bevor für denselben die

Wegen der Weihnachtsfeiertage erscheint nächsten Samstag kein Blatt.

Nur noch 3 Tage große Weihnachts-Ausverkauf

dauert der im Gasthaus zum „weißen Lamm“ in Schorndorf stattfindende und liegt es in Jedermanns eigenem Interesse, sich sowohl von der immerhin noch großen Auswahl als auch von den hier noch nie dagewesenen billigen Preisen zu überzeugen.

Wahlzettel

des Bürger-Vereins.

Niehle z. Löwen,
Biegler, Joh., jr.,
Schmid, Conrad, Wgtr.,
Nippert, Schlossermeister,
Kau, Zimmermeister,
Gauer, Gottlieb,
Fritsch, Farenthalter,
Eichels, Bäckermeister,
Währle z. Hirsch,
Härer, David,
Schwenger, Schmiedmeister,
Kohle, Schuhmachermeister,
Fäll, Maurermeister,
Strähle, Jakob, Schmiedmeister,
Schempp, Schuhmachermeister.

Zum Merkur

sucht noch einen Mitleser
Paul Kohler.

Gefunden.

In der Nähe vom Bahnhof wurden 2 Pakete gefunden zu erfragen bei der Redaktion.

Punsch-Essen

empfiehlt
Carl Krebsler, neue Straße.

Farren

mit Zulassungsschein zweite Klasse, sehr dem Verkauf aus
Johann Schwarz, Bauer.

ital. Blumenkohl

ist frisch eingetroffen bei
Carl Krebsler, neue Strasse.

Heute Montag abend 8 Uhr sind sämtliche wahlberechtigte Arbeiter ins Waldhorn freundlichst eingeladen.

Gesangbücher

von 2 Mark aufwärts empfiehlt
Guhner, Buchbinder.

Sirsen

wird gezerbt bei
Müller Tenzel.

Trauer-Anzeige.

Tiefbetrübt geben wir Verwandten Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe unvergessliche Gattin, Mutter und Großmutter

Chathr. Künzler
geb. Schaubauer,
im Alter von 69 Jahren nach kurzem Krankenlager sanft in dem Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet am Mittwoch 2 Uhr statt. Im Namen der Hinterbliebenen, der trauernde Gatte

Joh. Künzler, Dehlmüller.
Wir bitten, dieses statt besonderer Ansage entgegennehmen zu wollen.

Haus-Regen,

gestickt und ungestickt, ferner
Garderobehalter & Wandmappen,
Zeitungs Bretter, Etagere &
Schlüsselhalter mit Raum für Stickerien,
ein großes Lager in

Photographie-Rahmen

in den neuesten Dessins empfiehlt bestens
Adolf Zelser, Buchbinderei, Neue Straße.

Das nützlichste Weihnachts-Geschenk

ist eine gute Nähmaschine. Empfehle deshalb mein großes Fabriklager aller Systeme nur bestes deutsches Fabrikat zu ausnahmsweise billigem Preis unter 5jähriger Garantie, ferner empfehle

Waschmangen Waschwindmaschinen

selbstverfertigte

Waschmaschinen Nudelschneidmaschinen

& Kohlenbügeleisen
zu Fabrikpreisen

Fr. Schaufler, neue Strasse.

Nächsten Montag, den 28. d. Mts., Morgens 8 1/2 Uhr wird auf dem Rathause in Obernbach

1 Kub

im Wege der Zwangsversteigerung gegen Baarzahlung verkauft.
Gerichtsvollzieher Moser.

Nebelberg.
3200 M.
hat in einem oder mehreren Posten gegen doppelte Sicherheit sofort, im Auftrag anzuleihen
Schultheiß Schurr.

Wahlvorschlag

des Gewerbevereins zur Bürgerauswahl.

Schmidt, Emil, Weidmeister.
Schemp, Carl, Schuhmacher.
Nippert, Wihl., Schlossermeister.
Härer, David, Weingärtner.
Biegler, jun. Kupferschmied.
Kohler, Paul, Buchbinder.
Reiß, Carl, Metzger.
Gabler, Paul, Fabrikant.
Gmähle, Chr., Wagner, Vorstadt.
Niehle, Friedr., z. Löwen.
Sauer, Carl, Flaschner.
Palm, Theob., Apotheker.
Fäll, Gottlieb, Maurer.
Brenninger, Otto, Fabrikant.
Schmid, Conrad, Weingärtner.

Wahlvorschlag.

Bauerle, Rfm.,
Bauer, Schuhm.,
Bock, Bäcker,
Eichels, Bäcker,
Eisenbraun, Karl, Wgtr.,
Gmähle, jr., Wagner,
Herz, Aug., Kupferschm.,
Hirschmann, Fritsch, Metzger,
Hutt, Fritsch, Bauer,
Lauppe, Johann, Metzger,
Mächten, Gärtner,
Reinert, Rfm.,
Schaufler, Mechaniker,
Palm, Apotheker,
Suppenbauer, Barthol.

Eisklub Schorndorf.

Der Feuersee ist gut gefroren und zum Befahren hergerichtet. — Die bisherigen Mitglieder sowie Freunde und Gönner dieses gefunden Sportes werden auf morgen Dienstag Abends 8 Uhr ins Nebenzimmer des Firsches freundlichst eingeladen behufs Abnahme der Jahresrechnung und Neuwahl des Vorstandes. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Der seitherige Vorstand.